

MERKBLATT

Verfahren und Hinweise für die Förderung von Fact Finding Missions

gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Antragsschluss: 13.11.2020

Förderzeitraum: 01.01.2021 - 31.12.2021



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Fact Finding Missions

Ziele des Programms

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das Programm „Fact Finding Missions“.

Ziel des Programms ist die Vorbereitung einer längerfristig angelegten und vertraglich gebundenen Kooperation auf Fachbereichs- bzw. Institutsebene, die auf eine Strukturverbesserung an den Partnerhochschulen ausgerichtet ist. Im Optimalfall entstehen daraus erfolgreiche gemeinsame Förderanträge in einem der BMZ geförderten DAAD-Partnerschaftsprogramme.

Im Rahmen von Anbahnungsreisen von Fachdelegationen deutscher Hochschulen sollen erste Kontakte zu potenziellen Projektpartnern in DAC-Ländern hergestellt und der Auf- und Ausbau einer dauerhaften Kooperation unterstützt werden.

Durch Besuche an einer oder mehreren Hochschulen sowie Gespräche mit anderen Institutionen (Botschaften, Ministerien, DAAD-Außenstellen, EZ-Organisationen etc.) soll der Bedarf der Partnerinstitutionen ermittelt und eine Antragstellung in einem BMZ-finanzierten Partnerschaftsprogramm vorbereitet werden.

Förderfähige Maßnahmen

Anbahnungsreisen von Fachdelegationen deutscher Hochschulen zu potenziellen Projektpartnern.

Zur intensiveren Vorbereitung eines Kooperationsvorhabens und Klärung der Partnerstruktur können im Anschluss an die Reise der deutschen Seite auch Reisen der ausländischen Partner nach Deutschland gefördert werden. **Dieser Gegenbesuch ist von der deutschen Partnerhochschule zu gestalten.**

Nicht förderfähige Maßnahmen sind:

- Reisen einzelner Personen
- Reisen von Studierenden und Nicht-Hochschulangehörigen
- Repräsentationsreisen ohne fachlichen Bezug und Exkursionen
- Forschungsreisen oder Reisen zur Anbahnung einer reinen Forschungskoperation
- Vorhaben, die bereits von anderen Einrichtungen gefördert werden
- Anträge mit einem Fördervolumen unter 3.500 Euro
- Fact Finding Missions in die Länder Antigua und Barbuda, Chile und Uruguay

Hinweis:

Besonders berücksichtigt werden können Projektanträge, die aufgrund Corona-bedingter Reisebeschränkungen virtuelle Alternativen vorsehen.

Zuwendungsfähige Ausgaben

Zuwendungsfähig sind Ausgaben, die zur Projektdurchführung (Durchführung der Maßnahmen) notwendig und angemessen sind. Darunter fallen insbesondere:

- **Sachmittel**

- Mobilität Projektpersonal

Ausgaben für Fahrt und Flug für Beschäftigte der antragstellenden Hochschule von Deutschland zum ausländischen Hochschulort können gemäß BRKG/LRKG beantragt und geltend gemacht werden. Es dürfen nur Flüge in der Economy-Class -inklusive Steuern und Sicherheitsgebühren- und Bahnfahrten 2. Klasse geltend gemacht werden.

- Aufenthalt Projektpersonal

Ausgaben für Übernachtung und Verpflegung für Beschäftigte der antragstellenden Hochschule am ausländischen Hochschulort können gemäß BRKG/LRKG beantragt und geltend gemacht werden.

	<p>In Deutschland sind die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung der ausländischen Teilnehmer in Höhe von bis zu 96 Euro/Tag zuwendungsfähig</p> <p>Für die An- und Abreise darf jeweils ein Tag geltend gemacht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Sonstiges</u> <ul style="list-style-type: none"> - Visagebühren - Ausgaben für notwendige Impfungen für Beschäftigte der antragstellenden Hochschule - Krankenversicherung für ausländische Teilnehmer maximal 30 Euro/Person
Finanzierungsart	<p>Die Förderung erfolgt im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung. Die antragstellende Hochschule beteiligt sich mit eigenen Mitteln bzw. Drittmitteln. Diese sind im Finanzierungsplan kenntlich zu machen. Eigenleistungen wie Stammpersonal und Infrastruktur auf deutscher Seite und der Partnerhochschule/n sind als nicht zu belegende Einnahmen bzw. nicht zu belegende Ausgaben einzutragen. Mit dem Antrag ist eine Kalkulation der nicht zu belegenden Einnahmen bzw. Ausgaben einzureichen.</p>
Förderzeitraum	<p>Der Förderzeitraum beginnt (incl. Zeit für Vor- und Nachbereitungen) frühestens am 01.01.2021 und endet spätestens am 31.12.2021.</p>
Zuwendungshöhe	<p>Der Höchstbetrag der DAAD-Zuwendung beträgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei einer Reisedauer von maximal 14 Tagen – 15.000 Euro • bei einer Reisedauer von maximal 21 Tagen (incl. Gegenbesuch oder Reisen in mehrere benachbarten Länder) 20.000 Euro
Fachrichtung/en	<p>Das Programm steht allen Fachrichtungen offen.</p>
Zielgruppe	<p>Beschäftigte der deutschen Hochschulen sowie Beschäftigte von Hochschulen in den Zielländern.</p>
Antragsberechtigte	<p>Antragsberechtigt sind deutsche staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen über ihre Fachbereiche oder Institute.</p>
Antragstellung	<p>Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal (www.mydaad.de) einzureichen.</p>
Antragsvoraussetzungen	<p><u>Auswahlrelevante Antragsunterlagen</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Projektantrag (im DAAD-Portal) 2. Finanzierungsplan (im DAAD-Portal) 3. Kalkulation der nicht zu belegenden Einnahmen/Ausgaben (z.B. Stammpersonal, Infrastruktur) (Anlagenart: Ergänzende Finanzinformationen) 4. Projektbeschreibung (Kurzversion) (siehe Formularvorlage; Anlagenart: Projektbeschreibung) 5. Projektbeschreibung (max. 2 Seiten) <ul style="list-style-type: none"> • Bezugnahme auf bereits erfolgte vorherige Anbahnungsreisen • Angaben zum gegenwärtigen Stand der Kooperation • Angaben zur geplanten Zusammensetzung der Delegation(en) • Angaben zur Form der geplanten Kooperation und in welchem DAAD-Förderprogramm ggf. im Anschluss an die Fact Finding Mission ein Antrag geplant ist. (Anlagenart: Projektbeschreibung) 6. Detailliertes, tabellarisches, tageweises Besuchsprogramm mit Angabe der Gesprächsthemen und -partner (inkl. Titel und Funktion) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen) 7. Antragsbefürwortung der deutschen Hochschulleitung (siehe Formularvorlage) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)

Die auswahlrelevanten Antragsunterlagen sind entsprechend der Vorgaben zu benennen und unter der angegebenen Anlagenart bis Antragschluss einzureichen.

Nach Antragschluss werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, mehr berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Antragsschluss

Antragsschluss ist der 13. November 2020.

Auswahlverfahren

Über die Förderung entscheidet der DAAD auf der Grundlage der Bewertung der Anträge durch eine Auswahlkommission.

Die Anträge werden nach formalen und inhaltlichen Kriterien beurteilt, wobei der entwicklungspolitischen Relevanz besondere Bedeutung zukommt. Entwicklungspolitisch relevant sind insbesondere solche Vorhaben, deren Planung und Durchführung Ansätze für eine längerfristige Kooperation erkennen lassen und deren Ziel eine Strukturverbesserung an der Partnerhochschule ist.

Auswahlkriterien

Die folgenden inhaltlichen Kriterien leiten sich aus der Zielsetzung des Programms ab:

- Erreichung von Multiplikatoren, Funktions- und Entscheidungsträgern an den potenziellen Partnerhochschulen
- Einbeziehung außeruniversitärer Partner
- Nutzen für die Partnerländer
- angemessene Ausgabenplanung

Kontakt

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
P 32 – Partnerschaftsprogramme, Alumniprojekte und Hochschulmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit
Kennedyallee 50
53175 Bonn

Andrea Höhndorf
E-Mail: hoehndorf@daad.de
Telefon: 0228 882 486

Anlagen zur Ausschreibung

Auslandstage- und Übernachtungsgeld (ARVVwV BRKG)

Wichtige Informationen und Formularvorlagen

- Projektbeschreibung (Kurzversion)
- Antragsbefürwortung der deutschen Hochschulleitung
- DAC-Liste der Entwicklungsländer und -gebiete
- Ausfüllhilfe Finanzierungsplan
- Informationen zur Mobilität mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Gefördert durch:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung